

BAGüS beim LWL, 48133 Münster

An die  
überörtlichen Träger der Sozialhilfe  
gemäß Verteiler

per E-Mail

**Matthias Krömer**

Tel.: 0251 591-4750

**Büro der Geschäftsstelle:**

Sabine Michler

Tel.: 0251 591-6531

Fax: 0251 591-6539

E-Mail: bag@lwl.org

Internet: www.bagues.de

BAGüS-00-06,  
BAGüS-SGB V-00

Münster, 13.04.2011

## **Mitglieder-Info Nr. 32/2011**

### **Versicherungspflicht nach § 5 Abs. 1 Nr. 13 SGB V**

Hier: Urteil des Bundessozialgerichtes vom 12.01.2011, Az.: B 12 KR 11/09 R

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem o. g. Verfahren hatte das Bundessozialgericht die Frage zu entscheiden, ob die Klägerin, die bis 1991 Mitglied der beklagten Krankenkasse war und danach bis 2008 in der Krankenversicherung der Bundesbahnbeamten versichert war, nunmehr mit Ausscheiden aus der Krankenversicherung der Bundesbahnbeamten versicherungspflichtig im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 13 SGB V ist.

Der erkennende Senat bestätigt für diese Fallgestaltung die Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung und stellt dazu im Wesentlichen fest, dass § 5 Abs. 1 Nr. 13a SGB V so auszulegen ist, dass er nicht nur auf der Rechtsfolgende eine Zuweisung entweder zur GKV oder zur PKV vornimmt, sondern auch auf der Tatbestandsseite an die letzte Krankenversicherung entweder in der GKV oder der PKV anknüpft. Dabei kann nach Auffassung des Senates zwischen der letzten Krankenversicherung in der GKV und dem Einsetzen der Versicherungspflicht auch Zeiten einer anderweitigen, nun aber entfallenden Absicherung außerhalb der PKV liegen, die der Versicherungspflicht in der GKV nicht entgegenstehen. Der Senat macht also deutlich, dass die letzte Versicherung im Sinne dieser Vorschrift dem Einsetzen der Versicherungspflicht nicht notwendig unmittelbar vorausgehen muss.

; Bezirk Mittelfranken, Ansbach - Bezirk Schwaben, Augsburg - Bezirk Oberfranken, Bayreuth - Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Berlin - Der Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend, und Soziales Bremen - Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg, Cottbus - Sozialagentur Sachsen-Anhalt, Halle/Saale - Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg - Niedersächsisches Landesamt für Soziales Jugend und Familie, Hildesheim - Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kassel - Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein, Kiel - Landschaftsverband Rheinland, Köln - Bezirk Niederbayern, Landshut - Kommunalverband Sozialverbände Sachsen, Leipzig - Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz, Mainz - Landesverwaltungsamt Thüringen, Meiningen - Bezirk Oberbayern, München - Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster - Bezirk Oberpfalz, Regensburg - Landesamt für Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz, Saarbrücken - Kommunalverband Sozialverbände Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin - Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg, Stuttgart - Bezirk Unterfranken, Würzburg

**Besuche: Warendorfer Straße 26 - 28 · 48133 Münster (Eingang Friedensstraße)**  
**Vorsitzender: Matthias Münning · Geschäftsführer: Bernd Finke**

**Bankverbindung: Kontoinhaber: LWL-Finanzabteilung**  
**WestLB AG Münster · BLZ 400 500 00 · Kto.-Nr. 60 129**

Des Weiteren stellt der Senat in dieser Entscheidung fest, dass die Krankenversorgung der Bahnbeamten keine Krankenversicherung in der PKV ist und es sich dabei um eine anderweitige Absicherung im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 13 SGB V handelt.

Zur weiteren Begründung darf ich auf die beigefügte Entscheidung verweisen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.:

Matthias Krömer